

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **28 (1971)**

Heft 10

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GESUNDHEITS NACHRICHTEN

MONATSSCHRIFT FÜR NATURHEILKUNDE

ERNÄHRUNG • KÖRPERPFLEGE • ERZIEHUNG

Oktober 1971

28. Jahrgang

Redaktion und Verlag: A. Vogel und Frau S. Vogel, 9053 Teufen (Schweiz), Telefon 071 33 10 23
 Druck, Versand und Administration: Schoch & Co., 3072 Ostermundigen

Schweiz:	Postcheck-Konto St. Gallen 90 - 107 75 / Jahresabonnement:	Fr. 7.-
Deutschland:	A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten», Postcheck Karlsruhe 70082	DM 7.-
Österreich	Spar- und Darlehenskasse Feldkirch, Postcheck 97,670	S 45.-
	Übriges Ausland: Fr. 8.50	

INHALT

1. Malender Herbst	145
2. Wildfrüchte, ein herbstliches Geschenk.	146
3. Gemüsesaftkuren	147
4. Antibiotisch wirkende Pflanzen	149
5. Vom Wert des Fiebers	150
6. Grippezeiten	152
7. Müdigkeitssorgen	154
8. Die gefürchtete grosse Operation	155
9. Nachtblindheit	156
10. Milchschorf, Ekzem und Asthma	157
11. Chronische Halsentzündungen	159
12. Aus dem Leserkreis:	
Ein altes Rezept bewährt sich	160

MALENDER HERBST

Noch malt der Herbst mit seiner Farbenfreud und denkt nicht an ein winterliches Kleid. — Wie oft hat er das Wunder schon erlebt, Das seit dem letzten Frühling uns umschwebt? Kraftvoll die Wärme räumte weg den Schnee, Allüberall zerschmolz das letzte Weh. Ein Häuflein Erde zwischen felsgem Stein, Es weckte froh des Lebens buntes Sein.	Der Herbst denkt nicht, es sei nun alles gut, Nein, denn er färbt mit unbeschwertem Mut Die Lärchennadeln, Beeren, jedes Blatt, Wird keineswegs dabei je müd und matt! — Im fernsten Tal grüsst dich der Lärchen Gold, Wildbeeren an den Sträuchern sind dir hold, Laubbäume lachen dich in allen Farben an, Ja, ihre Glut hat es dir angetan!
--	---

Du findest dies schöner als das schönste Weiss,
 Begleitet von der Kälte und dem Eis. —
 Der Herbst, er bietet farbenfreudigen Genuss,
 Dem Winter bis ins Bergtal zum Verdruss! —
S. V.

Umschlagbild: Herbststimmung bei Bever, Engadin

Originalaufnahme von Ruth Vogel